



Einfach, bezahlbar, zukunftsfähig.
Flüssiggas für Mehrfamilienhäuser.

 **PRIMAGAS**
Genau meine Energie



Wir sind Wegbereiter für die netzunabhängige Energieversorgung von morgen und bieten zukunftsfähige und zugleich bezahlbare Lösungen, die sich einfach umsetzen und flexibel einsetzen lassen. Durch die Entwicklung innovativer Produkte und Services eröffnen wir immer Optionen, die Herausforderungen der Energiewende zu meistern.

Wir machen Energiezukunft einfach und bezahlbar.

Inhalt

Flüssiggas zum Heizen. Mit bewährter Energie in die Zukunft.	04
Ihre Vorteile mit PRIMAGAS. Zuverlässige Energieversorgung mit langfristiger Perspektive.	05
Heizen seit 2024. Flüssiggas bleibt eine sichere Lösung.	06
Heizungsmodernisierung mit Herausforderungen. Was Eigentümer/-innen von Mehrfamilienhäusern beachten müssen.	08
Flüssiggas-Stärken nutzen. Einfach zur zuverlässigen Energieversorgung.	10
Flüssiggas-Heizlösungen fürs Mehrfamilienhaus. Modernisierungsoptionen ganz nach Bedarf.	12
Gas-Brennwertheizung. Einfache Lösung mit geringen Investitionskosten.	12
Wechsel zu Flüssiggas. Zukunftsfähige Energie in wenigen Schritten.	13
Gas-Hybridheizung. Mehr Versorgungssicherheit durch Kombination.	14
Blockheizkraftwerk. Gleichzeitig Wärme und Strom erzeugen.	16
Über PRIMAGAS. Wir sind Ihr Energiepartner mit Erfahrung und Weitblick.	18



Flüssiggas zum Heizen.

Mit bewährter Energie in die Zukunft.

Netzunabhängig, flexibel und auch als biogene Variante verfügbar: Aktuell profitieren ca. 620.000 Haushalte in Deutschland von den zahlreichen Vorteilen, die ihnen Flüssiggas zum Heizen bietet. Gerade für Mehrfamilienhäuser ist die bewährte Energie ideal: Denn mithilfe einer maßgeschneiderten Energielösung mit Flüssiggas ist die zuverlässige Versorgung von Mehrfamilienhäusern mit hohem Heizbedarf möglich; auch mit Blick auf die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen.

Das Wichtigste über Flüssiggas auf einen Blick:

- Flüssiggas wird netzunabhängig vor Ort in einem Flüssiggasbehälter gelagert.
- Passend für jeden Energiebedarf sind Flüssiggasbehälter in verschiedenen Größen verfügbar.
- Flüssiggas bietet gleich mehrere Lösungsansätze, um die Vorgaben zur Nutzung erneuerbarer Energien aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) zu erfüllen.



Unser Futuria Propan (biogenes Flüssiggas) ist eine flexible Lösung für die Wärmeversorgung und als erneuerbare Energie anerkannt. Mit Futuria Propan kann die Pflicht zur Nutzung erneuerbarer Energien nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) besonders einfach erfüllt werden – jetzt und in Zukunft (siehe Seite 7). **Mehr über Futuria Propan erfahren Sie online unter** futura-propan.de

Als einer der größten Flüssiggasversorger Deutschlands bietet PRIMAGAS seinen Kundinnen und Kunden eine zuverlässige Energieversorgung mit langfristiger Perspektive.

Flüssiggas von PRIMAGAS ist ...

... zukunftsfähig:



PRIMAGAS bietet verschiedene Flüssiggaslösungen zur Erfüllung der Nutzungspflichten erneuerbarer Energien laut GEG. Entweder als Hybridlösung oder in der Kombination von Futuria Propan mit einer Brennwerttherme.

...bezahlbar:



Der Wechsel zu einer flüssiggasbetriebenen Gas-Brennwertheizung ist im Vergleich zu anderen Heiztechniken auch ohne staatliche Förderung in der Anschaffung vergleichsweise günstig. Zusätzliche Investitionen in die Gebäudesubstanz (zum Beispiel Isolierung) sind nicht notwendig. In der Regel können viele Bestandteile der vorhandenen Heizung (zum Beispiel Heizkörper) weiterhin genutzt werden.

... bewährt:



Flüssiggas ist eine absolut zuverlässige Heizlösung. Die dafür benötigte Brennwerttherme ist eine bewährte Heiztechnik, die in Millionen von Haushalten installiert und technisch ausgereift ist. Die Installation ist Routine und der Flüssiggasanschluss ist durch unseren umfassenden Service so einfach wie bei Erdgas.

... verfügbar:



Flüssiggas ist, ob konventionell oder biogen, komplett netzunabhängig einsetzbar und in ausreichender Menge verfügbar. Die Versorgung ist von der Heizung im Privathaushalt bis hin zur Prozessenergie im Gewerbebetrieb sichergestellt.

... flexibel:



Moderne Gas-Brennwertheizungen als solide Basis können mit Flüssiggas oder dem benötigten Anteil Futuria Propan betrieben werden. Eine nachträgliche Kombination mit Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien (zum Beispiel Solarthermie und Wärmepumpe) ist möglich – aber nicht nötig.

Heizen seit 2024.

Flüssiggas bleibt eine sichere Lösung.

Das Wichtigste zuerst: Es gibt kein Gasheizungsverbot. Somit bleibt Flüssiggas eine sichere Lösung zur netzunabhängigen Wärmeversorgung. Allerdings hat das GEG die Verbraucherinnen und Verbraucher vor viele Fragen rund ums Heizen gestellt: Wann muss ich meine Heizungsanlage austauschen lassen? Welche Heiztechnik ist die beste für mein Gebäude? Kann die Modernisierung warten, bis die Wärmeplanung für meine Kommune erstellt ist? Nachfolgend die wichtigsten Regelungen:

Inkrafttreten des GEG und Einsatz erneuerbarer Energieträger zum Heizen

- Der Zeitpunkt, ab wann modernisierte Heizungen mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, ist mit dem Abschluss der jeweiligen kommunalen Wärmeplanung verbunden.
- In welchem Maß neu installierte Heizungen mit erneuerbaren Energien betrieben werden müssen, hängt außerdem von der Gebäudeart ab (Neubau/Bestandsgebäude).

Einen Überblick über den Geltungsbereich des GEG geben wir Ihnen auf der rechten Seite.

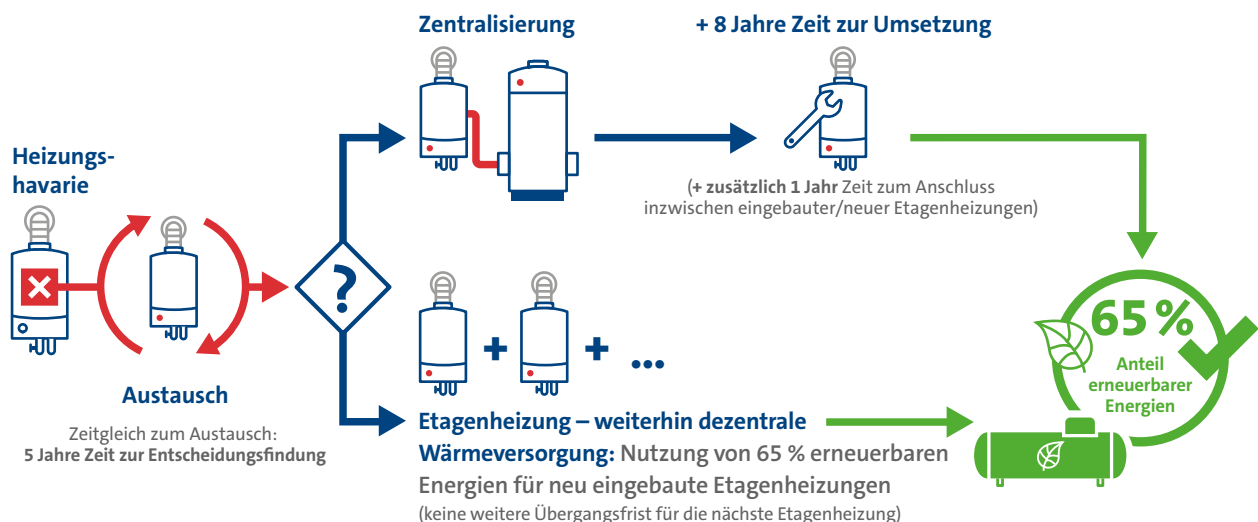
Austauschpflicht für alte Heizungen

In der Regel müssen Öl- und Gasheizungen ausgetauscht werden, bevor sie 30 Jahre Betriebszeit erreicht haben (bis auf Ausnahmen).

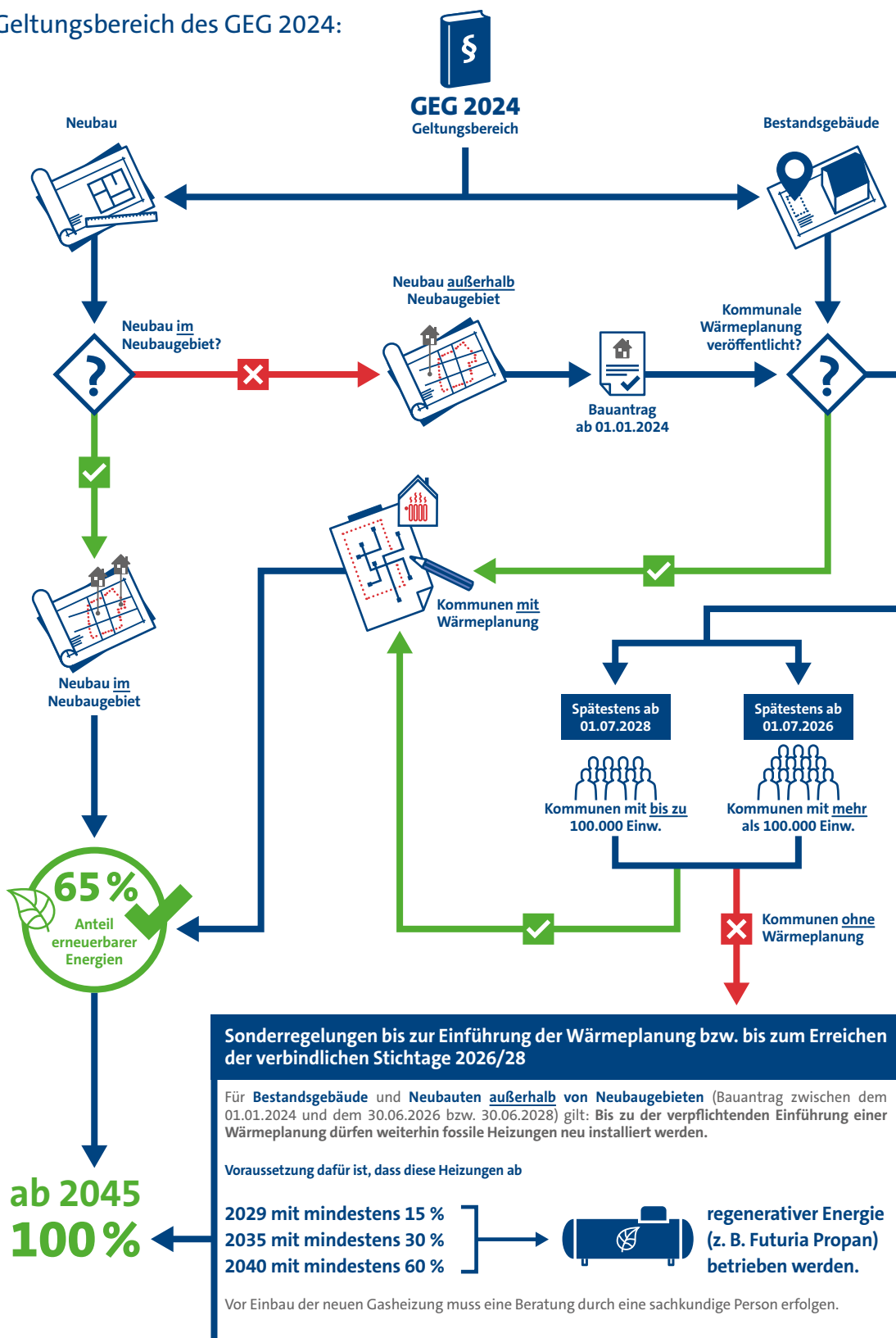
Sonderregelung Heizungshavarie

Im Fall einer defekten Heizung (Heizungshavarie) darf trotz Gültigkeit des GEG übergangsweise 5 Jahre mit einem fossilen System weitergeheizt werden. Zu diesem Zweck darf beispielsweise eine Gastherme eingebaut werden (Bsp.: gebrauchte Therme, Mietgerät usw.). Danach muss die Heizung 65 % erneuerbare Energien verwenden.

Nach dem Defekt einer Gas-Etagenheizung haben Eigentümerinnen und Eigentümer 5 Jahre Zeit zu entscheiden, ob die Wärmeversorgung weiter dezentralisiert oder stattdessen zentralisiert erfolgen soll. Bei der Umstellung auf eine zentrale Heizlösung gewährt ihnen der Gesetzgeber deutlich mehr Zeit für die Umsetzung. Bis dahin darf weiterhin mit einem fossilen System geheizt werden.



Der Geltungsbereich des GEG 2024:



Bis zum Abschluss der Wärmeplanung stehen Ihnen zahlreiche Optionen zur Heizungsmodernisierung offen; die Anforderungen zur Nutzung erneuerbarer Energien steigen jedoch stetig an. Mit biogenem Flüssiggas können sämtliche Regelungen erfüllt werden – einfach und bezahlbar.

Heizungsmodernisierung mit Herausforderungen.

Was Eigentümer/-innen von Mehrfamilienhäusern beachten müssen.

Die Heiztechnik vieler Mehrfamilienhäuser in Deutschland ist modernisierungsbedürftig. Ihre Eigentümerinnen und Eigentümer stehen dabei vor verschiedenen Herausforderungen; darunter:

Hoher finanzieller Aufwand



- Je nach Heiztechnik und Gebäudezustand unterscheiden sich die Investitionskosten deutlich.
- Der effiziente Betrieb beispielsweise einer Wärmepumpe kann zusätzliche Modernisierungsmaßnahmen erfordern.
- Gerade bei älteren Mehrfamilienhäusern sind Modernisierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle sowie des gesamten Heizsystems notwendig, wenn beispielsweise noch keine Fußbodenheizung vorhanden oder die Dämmung des Gebäudes unzureichend ist.
- Bei einer modernen Gas-Brennwerttherme ist der Modernisierungsaufwand meist geringer; zum Beispiel können bestehende Heizkörper weitergenutzt werden.

Wechsel in der kommunalen Energiepolitik



- Fossiles Erdgas soll zukünftig immer weniger zur Wärmeversorgung genutzt werden.
- Der Rückbau der Netze ist in vielen Städten und Bundesländern schon beschlossen oder wurde sogar bereits begonnen.
- Immer weniger Verbraucherinnen und Verbraucher setzen beim Heizen auf Erdgas. Dadurch sind künftig höhere Netzentgelte sowie ein spürbarer Preisanstieg für diesen fossilen Energieträger möglich.

Steigende Heizkosten



- Im Vergleich zu alten Gas- und Ölheizungen spart eine moderne Gas-Brennwerttherme bis zu 30 % des Energieverbrauchs ein.
- Die CO₂-Bepreisung fossiler Energieträger sorgt für steigende Betriebskosten.
- Flüssiggas verursacht im Vergleich zu Heizöl geringere CO₂-Emissionen.
- Biogenes Flüssiggas kann die CO₂-Emissionen gegenüber fossilem Flüssiggas um bis zu 80 % reduzieren.

Manche Modernisierungsoptionen bringen – im Vergleich zur Nutzung einer flüssiggas-betriebenen Gas-Brennwerttherme – Herausforderungen mit sich:

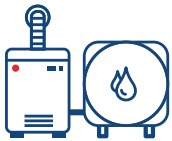


Wärmepumpe

Hohe Investitionskosten (Anlage und ggf. Umfeldmaßnahmen)

Für niedrige Vorlauftemperaturen gute Wärmedämmung und Flächenheizung notwendig

Bei Luft-Wärmepumpe hohe Stromkosten möglich

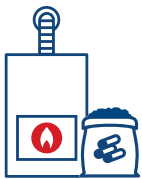


Öltherme

Vergleichsweise hohe Energiekosten

Relativ starke Umweltbelastung (CO₂)

Zusätzlicher Lagerraum für den Heizöltank notwendig



Pelletkessel

Hohe Investitionskosten

Erhöhter Wartungsaufwand (z. B. regelmäßige Entsorgung anfallender Asche)

Geeigneter Lagerraum für ausreichend Brennmaterial nötig





Flüssiggas-Stärken nutzen.

Einfach zur zuverlässigen Energieversorgung.

Viele Heiz-Herausforderungen lassen sich mithilfe flüssiggasbetriebener Heiztechnik bewältigen, zum Beispiel:

Hoher Energieverbrauch

- Eine Anschlussleistung von bis zu 200 kW kann ohne besonderen technischen Aufwand sicher versorgt werden. Bei höherem Energiebedarf gibt es weitere individuelle Lösungen, die ebenfalls einfach zu realisieren sind.

Unterschiedlicher Energiebedarf

- Gas-Brennwertheizungen (siehe Seite 12) können als Zentral- oder Etagenheizungen installiert werden.
- Als Hybridheizung (siehe Seite 14) lässt sich eine Gas-Brennwerttherme mit regenerativen Energien (zum Beispiel einer Wärmepumpe) kombinieren und versorgt in der Spitzenlast zuverlässig mit Wärme.

Begrenzter Platz für Energiespeicherung

- Flüssiggasbehälter werden in den meisten Fällen außerhalb des Gebäudes platziert und in der Regel erdgedeckt verbaut.
- Bei Bedarf können zum Beispiel in Einfahrten und unter Parkplatzflächen überfahrbare Behälter installiert werden.

Einschränkungen bei der Nutzung erneuerbarer Energien

- Um die Anforderungen des GEG zur Nutzung erneuerbarer Energien zu erfüllen, kann eine Gas-Brennwertheizung verwendet werden, die anteilig oder vollständig mit Futuria Propan betrieben wird.

Steigende Energiekosten

- Aufgrund der besseren CO₂-Bilanz ist Flüssiggas weniger von der CO₂-Bepreisung betroffen als Heizöl.

Abhängigkeit vom Erdgasnetz

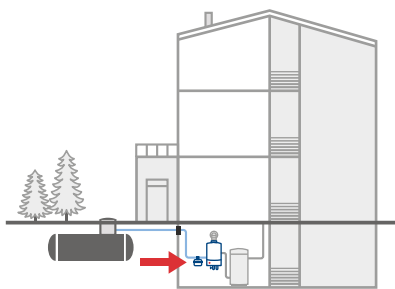
- Der Umstieg von Erdgas zu netzunabhängigem Flüssiggas ist besonders einfach.



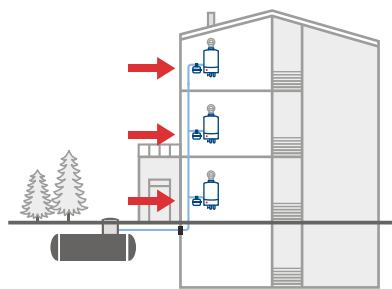
- 1 **Mehrfamilienhaus mit Zentralheizung (links):** gemeinsam von allen Wohneinheiten genutzte Heiztechnik, zum Beispiel Gas-Brennwertkessel im Keller.
- 2 **Mehrfamilienhaus mit Etagenheizungen (rechts):** individuelle Heiztechnik für jede Wohneinheit, zum Beispiel an Wand montierte Gas-Kombitherme.

Versorgung mehrerer Haushalte

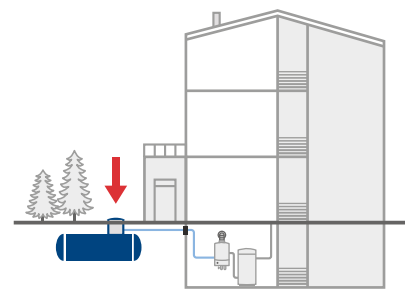
- Eine verbrauchsgerechte Abrechnung ist bei Flüssiggas mittels Gaszähler bei vorhandenen Thermen in den jeweiligen Wohneinheiten möglich.
- Die Übermittlung des Flüssiggas-Füllstands erspart Hausmeistern die Ablesung von Zählerständen vor Ort. Die Füllstände sind jederzeit online in unserem Kundenportal oder per App einsehbar.



Classic-Vertrag:
Variante 1 – Zentral je Heizungsanlage



Classic-Vertrag:
Variante 2 – Abrechnung je Wohneinheit



Basic-Vertrag:
Abrechnung nach Befüllung



Flüssiggas ist eine naheliegende Modernisierungsoption, von der sowohl Mieter/-innen als auch Eigentümer/-innen profitieren – vor allem mit Blick auf den vergleichsweise hohen Aufwand, den die Umsetzung anderer Heizlösungen erfordert und der mit entsprechenden Kosten verbunden ist. Ganz gleich, ob für einzelne Mehrfamilienhäuser oder ganze Quartiere: Mit PRIMAGAS ist die Flüssiggas-Versorgung langfristig zuverlässig und zukunftssicher.



Gas-Brennwertheizung.

Einfache Lösung mit geringen Investitionskosten.

Gas-Brennwertheizungen nutzen den Energieträger äußerst effizient, sind in Millionen von Gebäuden installiert und technisch ausgereift. Die wirtschaftliche Heizlösung spart mit Flüssiggas nicht nur Energiekosten, sondern im Vergleich zu anderen fossilen Energieträgern auch CO₂. Dank Flüssiggas ist die Gas-Brennwerttherme die optimale Lösung für alle, die ohne viel Aufwand bei vergleichsweise geringen Investitionskosten netzunabhängig heizen wollen.



Bewährte Technik



Einfache Installation



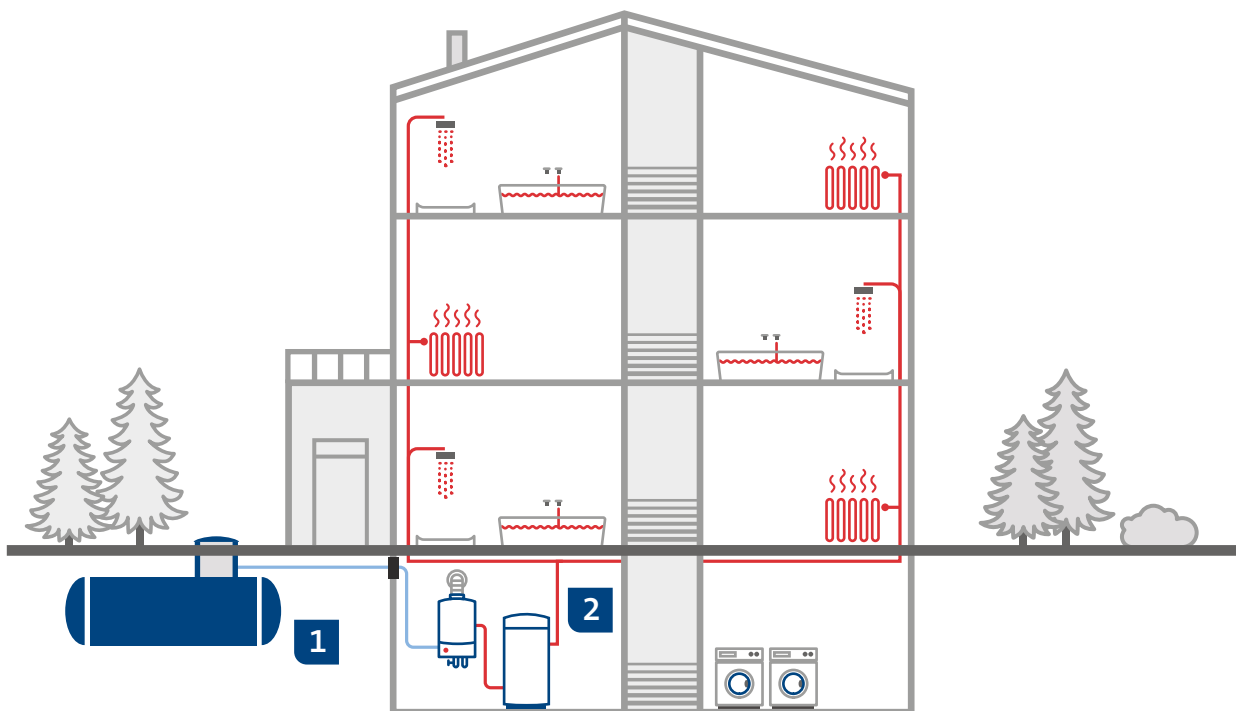
Geringe Investitionskosten



Wenig Platz nötig

Heute fossil, morgen erneuerbar.

In Kommunen ohne abgeschlossene Wärmeplanung können neu installierte Gas-Brennwertheizungen zunächst ohne erneuerbare Energien, also auch mit herkömmlichem Flüssiggas, genutzt werden (siehe Staffel Seite 7). Der erforderliche Anteil erneuerbarer Energien kann bei einer Flüssiggas-Heizung jederzeit mit Futuria Propan erfüllt werden – ohne zusätzliche Technik oder weitere Maßnahmen. Die Möglichkeit zur Aufrüstung einer Gas-Brennwerttherme zu einer Gas-Hybridheizung (siehe Seite 14) ist je nach Energiekonzept auch nachträglich möglich.



1 Flüssiggasbehälter: hier in der erdgedeckten Variante; wird nach Flüssiggas-Bestellung per Tankwagen befüllt; führt der Gas-Brennwerttherme Flüssiggas zu.

2 Gas-Brennwertheizung: Versorgung des Gebäudes mit Heizwärme und Warmwasserbereitung; bewährte Heiztechnik, wartungsarm und zuverlässig in der Wärmeerzeugung.

Zukunftsfähige Energie in wenigen Schritten.

Sehr alte Ölheizungen können im Laufe der Zeit zur Kostenbelastung für Mieterinnen und Mieter werden. Diese Erfahrung machte auch Geschäftsführerin und Immobilienverwalterin Karolin Jandeck bei vier Mehrfamilienhäusern mit jeweils sechs Wohneinheiten in ihrem Verwaltungsbestand. Da die Gebäude im ländlichen Gebiet ohne Anschluss an eine leitungsgebundene Energieversorgung liegen, war eine Lösung gefragt, die effizient, nachhaltig und zugleich netzunabhängig ist.

Auf Empfehlung des Heizungsbauers fiel die Wahl auf Flüssiggas. Die Umstellung wurde bewusst außerhalb der Heizsaison geplant und innerhalb einer Woche umgesetzt – inklusive dem Ausheben der Grube für den erdgedeckten Behälter durch einen Tiefbauer.

„Mit Flüssiggas konnten wir unsere Mehrfamilienhäuser sofort modernisieren und haben bei PRIMAGAS zugleich die Option, in Zukunft auf biogenes, also erneuerbares Flüssiggas umzusteigen.“

Karolin Jandeck, Immobilienverwalterin



Erfahren Sie im Video von Karolin Jandeck mehr über den einfachen Wechsel zu Flüssiggas von PRIMAGAS.





Gas-Hybridheizung.

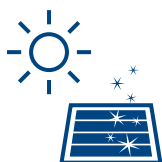
Mehr Versorgungssicherheit durch Kombination.

Die Gas-Hybridheizung vereint eine Gas-Brennwerttherme mit einer Anlage, die erneuerbare Energien nutzt. Die Kombination sorgt für geringere Energiekosten und eine unterbrechungsfreie Wärmeversorgung. Es kann immer die zu diesem Zeitpunkt günstigste zur Verfügung stehende Energieform genutzt werden.

Wärmepumpe mit Gas-Brennwertheizung als Spitzenlastkessel

Die Wärmepumpe nutzt Umweltwärme; am häufigsten werden Luft-Wärmepumpen genutzt.* Da diese an besonders kalten Tagen oder bei einem erhöhten Wärmebedarf verstärkt Strom verbraucht, übernimmt stattdessen das Gas-Brennwertgerät die Wärmeversorgung.

* Quelle: www.waermepumpe.de/presse/zahlen-daten/absatzzahlen



Nutzung von
Umweltwärme



Geringerer
CO₂-Ausstoß



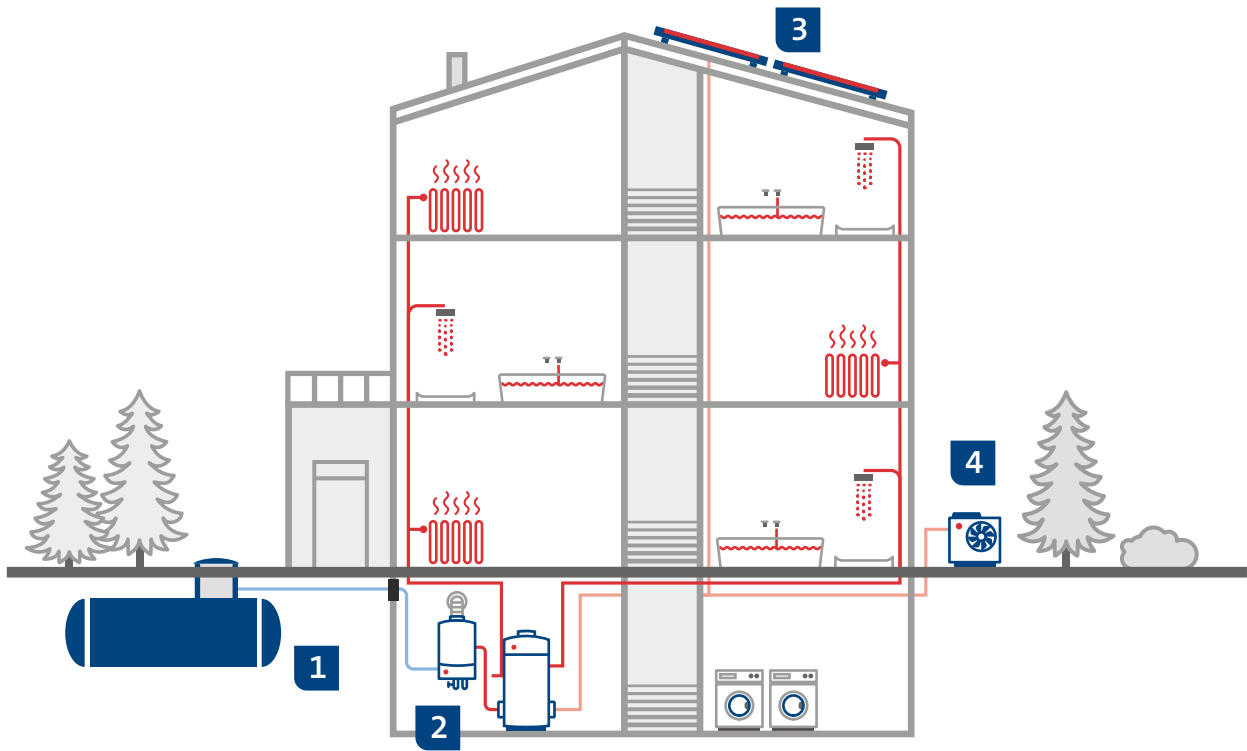
Hohe
Versorgungssicherheit



Mögliche Förderung für
Wärmepumpen



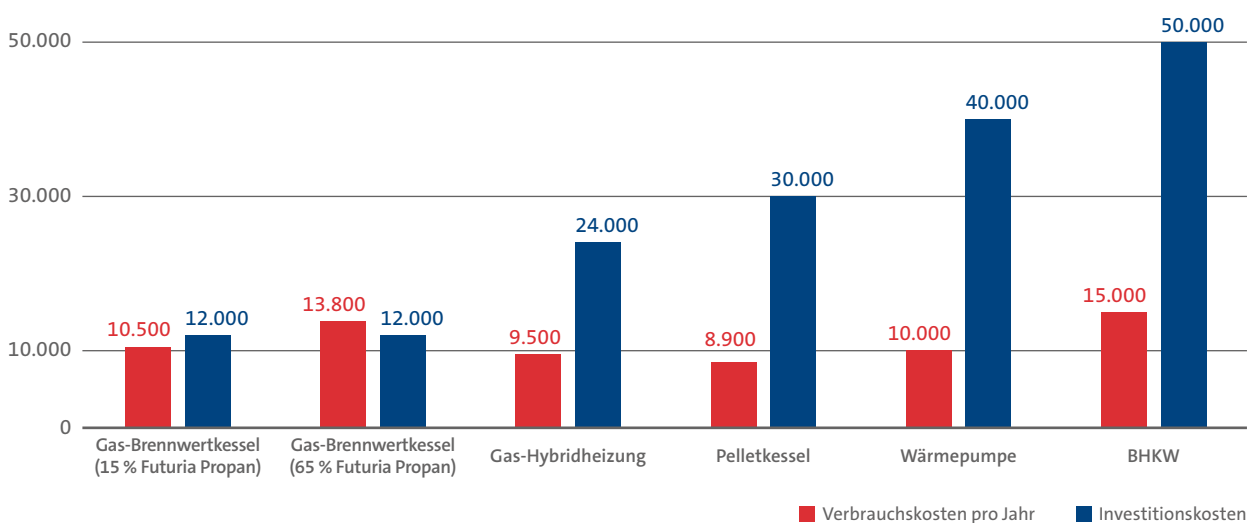
Eine Gas-Hybridheizung bestehend aus Wärmepumpe und Gas-Brennwerttherme erfüllt die Pflicht zur Nutzung von 65 % erneuerbaren Energien nach GEG. Der Kunde hat die freie Wahl, ob er die Gasheizung in diesem Fall fossil oder mit biogenem Flüssiggas betreibt.



- 1 Flüssiggasbehälter:** hier in der erdgedeckten Variante; wird nach Flüssiggas-Bestellung per Tankwagen befüllt; führt der Gas-Brennwerttherme Flüssiggas zu.
- 2 Gas-Brennwerttherme:** wird zur Wärmeversorgung und Trinkwassererwärmung zugeschaltet, wenn Sonneneinstrahlung/Umweltwärme ausbleibt bzw. nicht ausreicht oder die Spitzenlast gedeckt werden muss.
- 3 Solarthermieanlage:** unterstützt die Wärmeerzeugung und Trinkwassererwärmung des Gebäudes. Ideale Voraussetzungen: ausreichend Platz auf dem Dach für Kollektoren sowie Ausrichtung nach Süden und Neigung um 45 Grad, nicht beschattet.
- 4 Wärmepumpe:** hier Luftwärmepumpe. Voraussetzungen für effizienten Betrieb: gute Wärmedämmung des Gebäudes, Fußbodenheizungen.

Kostenvergleich verschiedener Heiztechniken

Die Heiztechniken unterscheiden sich in ihren Investitions- und Verbrauchskosten teilweise stark voneinander. Nachfolgend zeigen wir Ihnen beispielhafte Kosten für Heizungsarten, die auf die Versorgung des typischen deutschen Mehrfamilienhauses mit einem jährlichen Wärmebedarf von 100.000 kWh ausgelegt sind:



Gas-Brennwertkessel (15 % Futuria Propan): 23 kW Nennleistung, Betrieb mit 15 % Futuria Propan und 85 % konventionellem Flüssiggas. **Gas-Brennwertkessel (65 % Futuria Propan):** 23 kW Nennleistung, Betrieb mit 65 % Futuria Propan und 35 % konventionellem Flüssiggas. **Gas-Hybridheizung:** Luft-Wasser-Wärmepumpe mit 12 kW Nennleistung und Gas-Brennwertkessel mit 23 kW Nennleistung. **Pelletkessel:** 23 kW Nennleistung. **Wärmepumpe:** 24 kW Nennleistung. **BHKW:** 9,5 kW el. Nennleistung, 23 kW therm. Nennleistung, inkl. Gas-Brennwertkessel bei Betrieb mit 100 % konventionellem Flüssiggas.

Quelle: Lindner | Spindler INGENIEURE GmbH & Co. KG (Stand: 2024)



Blockheizkraftwerk.

Gleichzeitig Wärme und Strom erzeugen.

Mithilfe von Kraft-Wärme-Kopplung produziert ein Blockheizkraftwerk (BHKW) Wärme und Strom gleichzeitig. BHKWs sind in verschiedenen Leistungsklassen verfügbar und eignen sich ideal für die zentrale Versorgung von Gebäudequartieren. Die im Blockheizkraftwerk erzeugte Wärme versorgt die Heizung und die Warmwasserbereitung, während der selbst produzierte Strom entweder für das Gebäude verwendet oder gegen eine Vergütung in das Stromnetz eingespeist wird. Das senkt die Energiekosten erheblich und sorgt für eine schnelle Amortisation der Anfangsinvestition.



**Versorgung mit
Wärme und Strom**



**Effiziente
Energieerzeugung**



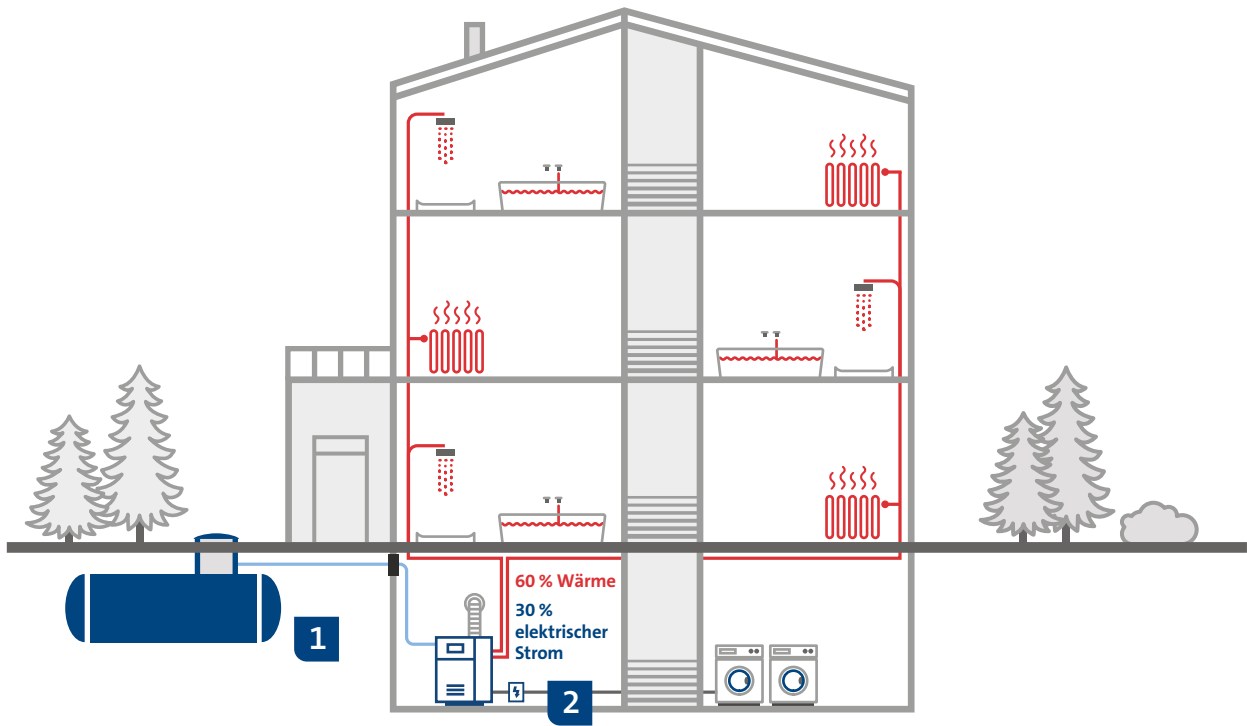
**Leistung
nach Bedarf**



**Mögliche Vergütung
für Strom**



Ein BHKW lässt sich mit Futuria Propan GEG-konform betreiben – ganz ohne weitere Technik oder weitere Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien. Weitere Infos über flüssiggasbetriebene Blockheizkraftwerke erhalten Sie online unter: primagas.de/bhkw

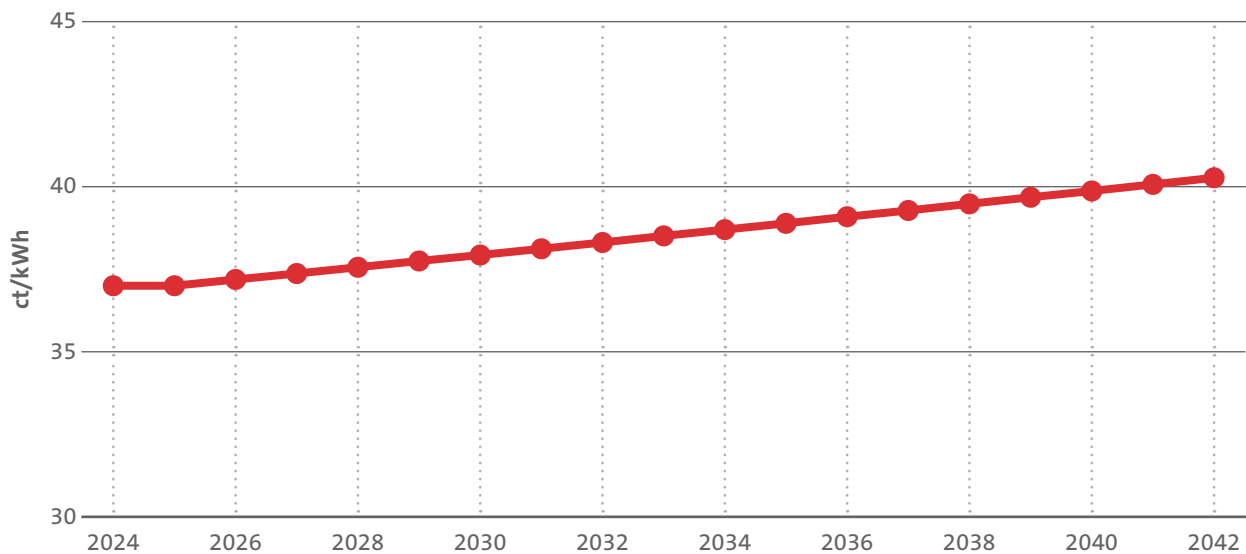


1 Flüssiggasbehälter: Versorgt das BHKW mit Energie zur Wärme- und Stromerzeugung.

2 BHKW: Ermöglicht die autarke Energieversorgung des Gebäudes sowie die Einspeisung des überschüssigen Stroms in das öffentliche Netz (gegen Vergütung). Überschüssige Wärme kann in einem Pufferspeicher gespeichert und bei Bedarf genutzt werden.

Für die Zukunft werden steigende Strompreise erwartet.

Das spricht zum einen für den Betrieb eines BHKWs zur Erzeugung des eigenen Stroms und zum anderen für den Betrieb eines gasbetriebenen Spitzenlastkessels, wenn die Wärmeerzeugung mittels BHKW nicht ausreicht.



Quelle: ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg u. a., Teilbericht „Heizen mit 65 % erneuerbaren Energien – Begleitende Analysen zur Ausgestaltung der Regelung aus dem Koalitionsvertrag 2021“ im Rahmen des Projektes „Gebäudeenergiegesetz und EPBD“. (Stand: 2023)



PRIMAGAS ist mehr als ein Versorger.

Wir sind Ihr Energiepartner mit Erfahrung und Weitblick.

PRIMAGAS wurde 1950 als Familienunternehmen in Krefeld gegründet und ist heute eine der wichtigsten Größen im Flüssiggas-Sektor des deutschen Energiemarktes. Als modernes mittelständisches Unternehmen bieten wir maßgeschneiderte Energielösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriekunden aus den verschiedensten Branchen. Im Jahr 1995 sind PRIMAGAS und das niederländische Unternehmen SHV Energy N.V., der weltweite Marktführer für Flüssiggas, ein Joint Venture eingegangen.

Die Nähe zu unseren Kunden und die persönliche Beziehung zu unseren Partnern sind geblieben. Denn genau das macht uns zu dem, was wir sind: Ihr zuverlässiger Energiepartner vor Ort.

Wenn Sie zufrieden sind, sind wir es auch.

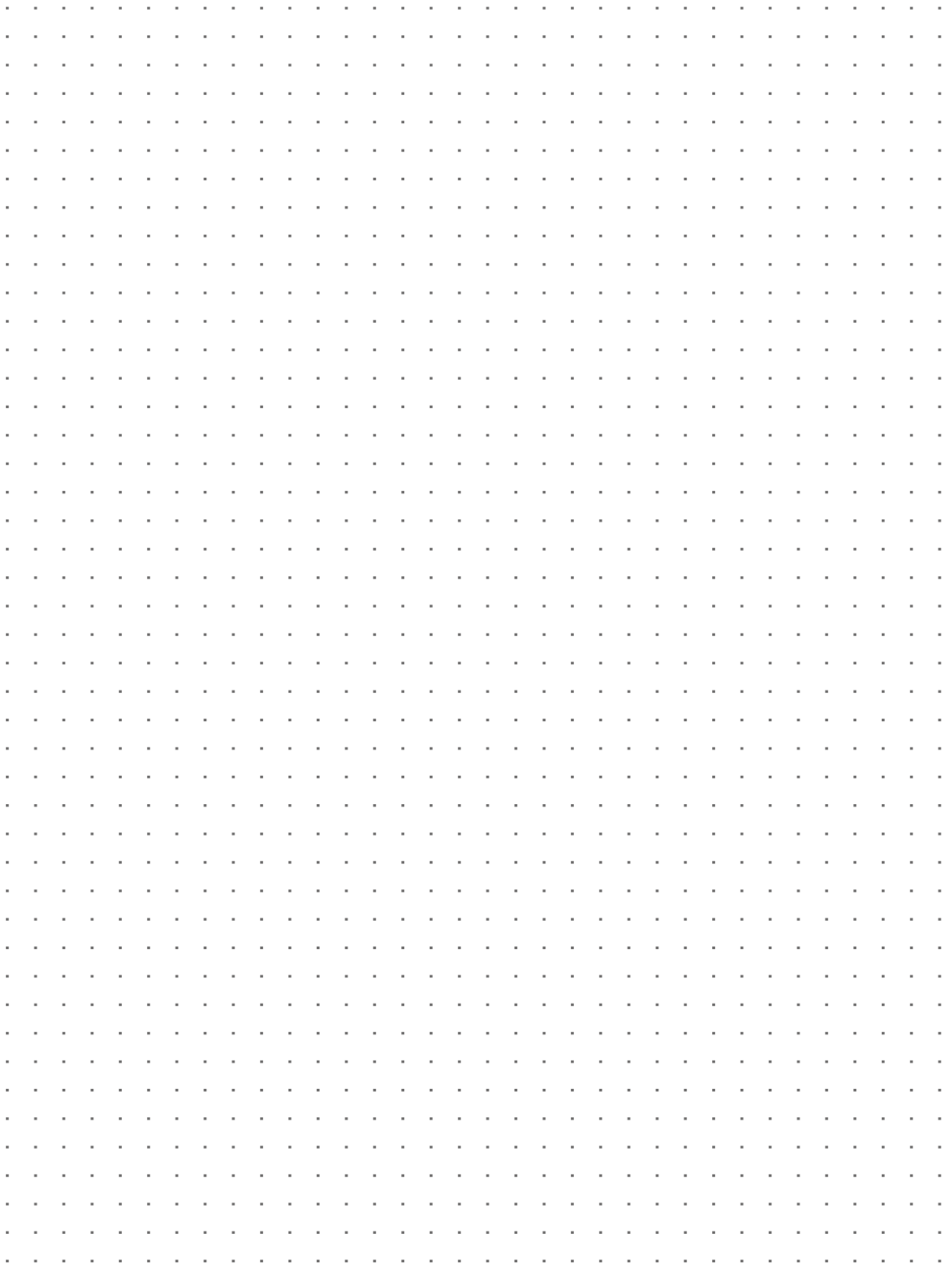


Rund 100.000 zufriedene Kundinnen und Kunden – darunter 15.000 in Gewerbe und Industrie sowie 8.000 in der kommunalen Netzversorgung – haben sich bereits für unsere flexiblen Energielösungen entschieden. Sie schätzen die hohe Qualität unserer Produkte und die ausgezeichneten Services, die unsere 240 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie unsere Vertriebspartner tagtäglich für sie erbringen.



Unsere Kunden profitieren aber nicht nur von reibungslosen Abläufen, sondern auch von der Innovationskraft von PRIMAGAS. Schlüssel für diesen Erfolg sind unsere Mitarbeiter, die unser Unternehmen mit ihrem Engagement, neuen Ideen und praxisnahen Anregungen immer wieder bereichern.

Ihre individuelle Flüssiggas-Lösung:

A large rectangular area filled with a uniform grid of small, light blue dots, intended for handwritten notes or calculations.

PRIMAGAS – auf einen Blick.

Unsere Services und Kontaktinformationen für Sie.



Flüssiggas-BHKW: Energiesparpotenziale entdecken.

Erfahren Sie, ob sich ein Blockheizkraftwerk für Sie lohnt, wie Sie von der effizienten Technik profitieren können und mehr. Ganz einfach online auf: primagas.de/bhkw



Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie möchten sich eine netzunabhängige Heizlösung mit Zukunft für ein Mehrfamilienhaus sichern? Unser Team berät Sie gerne telefonisch unter **02151 - 917 3227**.



Besuchen Sie uns auf Social Media.

Vernetzen Sie sich mit uns und erfahren Sie mehr über unseren vielseitigen Energieträger. Sie finden uns auf LinkedIn, Facebook, YouTube, Instagram und Pinterest und haben die Möglichkeit, unserem WhatsApp-Channel beizutreten.

➔ primagas.de/socialmedia



Futura Propan: der Umwelt zuliebe.

Möchten auch Sie künftig bis zu 80 % CO₂ gegenüber konventionellem Flüssiggas einsparen und von einer praktischen GEG-konformen Heizlösung profitieren? Dann informieren Sie sich über unseren innovativen Energieträger.

➔ futura-propan.de

Ihr Kontakt für Flüssiggas von PRIMAGAS



PRIMAGAS Energie GmbH

Luisenstraße 113 | 47799 Krefeld

www.primagas.de | info@primagas.de